

Die einzige tägliche deutsche Zeitung in Michigan, welche die Depeschen der A. S. Presse bringt.

Detroit Abend-Post.

Das Wetter: Heute nacht teilweise bewölkt und wärmer, morgen unbeständig, vielleicht Regen; Südwind.

Eigentümer und Herausgeber: August Marzhausen.

Jedem das Seine.

Office: Abendpost-Gebäude.

48. Jahrgang.

Detroit, Montag, den 2. Oktober 1916.

Nummer 18121.

Rumäneneinfall in Siebenbürgen vollständig zum Halt gekommen.

Ein Zeppelin bei Ueberfall auf London herabgeschossen.

Norwegische Fahrzeuge im Werte von 9 Millionen verrentet.

Berlin, 2. Okt. (H. P.) Der Sieg des Generals von Falkenhain über die Russen bei Hermannstadt hat die ganze rumänische Invasion in Siebenbürgen zum Stillstand gebracht, wie Telegramme aus Budapest ankündigen.

Der linke rumänische Flügel ist so schwer durch die empfangenen Schläge demoralisiert worden, daß es notwendig ist, eine Neugruppierung vorzunehmen, die sich über die ganze Front in Siebenbürgen erstreckt.

Christiania, 2. Okt. Hier wird amtlich gemeldet, daß die norwegischen Schiffe Sines, Hawn und Holsf Jarl torpediert worden sind. Die Mannschaften wurden gerettet. Der Dampferverkehr über die regelmäßige Route, welche die Städte im Norden Norwegens anläuft, ist eingestellt worden.

Wien, über London, 2. Okt. Gemüme der Russen bei ihrem neuen Vordringen gegen Vemberg werden in einer amtlichen Erklärung der Kriegseleitung, die nachstehend wiedergegeben wird, zugegeben:

Front des Erzherzogs Karl Franz: Der Kampf in den Karpathen läßt nach. Südwestlich und südlich von Bresan griff der Feind mit großer Macht die türkischen Truppen an, die zwischen der Jota-Lipa und der Bahnsation von Potiora operierten.

Front des Prinzen Leopold: Gegenüber dem Meer des Generals von Böhm-Ermolli griff der Feind unsere Stellungen nördlich der Straße von Prody nach Jochow an, wurde aber vollständig zurückgeschlagen.

John Zeppeline über England. London, 2. Okt. John Zeppeline nahmen an dem Ueberfall auf England während der letzten Nacht teil. Zwei von ihnen verflüchteten London zu erreichen.

zweite vorliegende amtliche Bericht hat folgenden Wortlaut: „John Zeppeline kreuzten während der Stunden von 9 bis 12 Uhr nachts über der südlichen Küste. Einer von ihnen näherte sich gegen 10 Uhr der Stadt von Norden her. Er wurde durch Geschütze vertrieben und durch Flieger angegriffen und in der Nähe von Batters Park gegen Mitternacht in Flammen gehüllt zur Erde gebracht. Um ein Haar hätte er die Farm zerstört, deren Bewohner sich vor Angst in den Keller geflüchtet hatten.“

„Ein zweites Luftschiff versuchte, London von Nordosten aus anzugreifen, wurde aber vertrieben. Eine Anzahl von Bomben fiel, doch fehlt es an einem Berichte über die Verluste.“

„Die übrigen Luftschiffe flogen ziellos über den südlichen Grafschaften. In Lincolnshire fielen zahlreiche Bomben. Die meisten von ihnen schienen auf unbekanntes Land gefallen zu sein, ohne Schaden anzurichten.“

„Anßer den schweren Verlusten, die wir dem Feinde beibrachten, beläuft sich die Zahl der Gefangenen auf 250. Unsere Verluste waren verhältnismäßig gering. Wir erbeuteten drei Maschinengewehre.“

Petrograd meldet amtlich. Petrograd, 2. Okt. (H. P.) Eine große Schlacht entwickelt sich jetzt an einer weiten Front in Galizien, wo die Russen ihr Vordringen gegen Vemberg weiter verfolgen.

Angelsächsischer Seebenerfolg. Paris, 2. Okt. (H. P.) Unter Verfolgung ihres Vorteils über die Bulgaren an der Höhe von Kamakalan am westlichen Ende der mazedonischen Front sind die Serben 1 1/2 Meilen nördlich der Höhe vorgedrungen und haben das Dorf Kotchowo genommen, wie die Kriegseleitung heute ankündigt.

Bei Voukavines haben die Franzosen einen Graben während der Nacht genommen und eine Anzahl Gefangene gemacht.

Briten bringen gegen Vavaume an. London, 2. Okt. (H. P.) Die Truppen des General Haig haben während der Nacht ihr Vordringen gegen Vavaume fortgesetzt, wie hier amtlich angekündigt wird.

Neuer bulgarischer Generalabschieß. Berlin, über Zawiile, 2. Okt. Oberst Vukoff ist zum Chef des bulgarischen Generalstabs ernannt worden, der kürzlich gestorben ist.

London Bericht zur Kriegselekt. London, 2. Okt. (H. P.) Deutschlands jüngster Ueberfall mit Luftschiffen auf die Stadt, der noch im Gange ist, hat dem Feinde einen weiteren Sieg einbringt. Nach dem amtlichen Bericht wurde das Luftschiff südlich der Stadt in Flammen gehüllt herabgeschossen.

Der gestern erneuerte Angriff auf Vemberg wird mit großer Macht südlich und nördlich der galizischen Hauptstadt fortgesetzt. Nach den russischen Berichten sind wichtige Erfolge gewonnen worden.

Die amtliche Meldung über den Zeppelin-Ueberfall lautet wie folgt: „Eine Anzahl Zeppeline überflogen zwischen 9 Uhr abends und Mitternacht die Ostküste. Einige Bomben fielen nahe der Küste, doch wurden keine Schäden angerichtet.“

Die britische Nachtmeldung. London, 2. Okt. Britische Truppen im Zentrum an der Somme haben einen Vorstoß um 3000 Yards südlich von Caucourt L'Abbaye bis zur Albert-Vavaume Straße gemacht, wie der amtliche Mitternachtsbericht meldet.

Die Deutschen sind aus ihren Stellungen nahe der Staff Redoute geworden worden, die sie gehalten hatten, bis die schweren Geschütze der letzten Woche begannen; auch sollen sie nur noch im Besitz des kleinsten Teiles der Schwaben Redoute an dieser Front sein.

Milchnot wird in New York fühlbar.

Bewohner der Großstadt auf halbe Ration gesetzt.

Staatliche Behörden um Einleitung von Ueberführung angegangen.

Bermittlungs-Versuche im Streit von Albany fehlgeschlagen.

Kampf in Atlanta, Ga., um Anerkennung der Union.

New York, 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Atlanta, Ga., 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Atlanta, Ga., 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Atlanta, Ga., 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Atlanta, Ga., 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Atlanta, Ga., 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Atlanta, Ga., 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Atlanta, Ga., 2. Okt. (H. P.) Die Stadt fühlte heute die ersten Wirkungen einer Milchnot. Nur die Hälfte des Milchbedarfs erreichte die Stadt, während ein großer Vorrat aus Angst vor dem Streik im oberen Teile des Staats aufgespeichert wurde.

Letzte Kriegsnachrichten.

Konstantinopel, 2. Okt., über London. Hier wird heute amtlich angekündigt, daß auf dem rechten Flügel der Kaukasusfront ein überraschender Angriff türkischer Truppen auf feindliche Lager von großem Erfolge war.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

London, 2. Okt. Ueber London. (H. P.) Die Unterhandlungen zwischen Griechenland und den Entente-Mächten sollen sich, wie dem König Konstantin nahegehende Kreise melden, ihrem Ende nähern.

Frachtzug und Car in Kollision.

Acht Personen auf der Stelle getötet, etwa 40 verletzt.

Unfall ereignete sich an Dequindrestraße und Forest Avenue.

Mehrere der Verletzten werden wahrscheinlich sterben.

Beide aber behaupten, daß Varietten offenstanden.

Kreuzungswärter, 65jähriger Krüppel, verantwortlich gehalten.

Countyanwalt und Coroner leiten fritte Untersuchung an.

Die Tatsache, daß der seit Jahren agitierte Plan der Aivecontrennung auf der Ostseite der Stadt noch immer nicht verwirklicht worden ist, ist in erster Reihe verantwortlich zu halten für einen grauenhaften Unfall, der sich kurz nach Mitternacht an der Ecke Dequindrestraße und Forest Avenue ereignete.

Die acht Personen, die ihr Leben einbüßten und deren Leichen in der Countymorque liegen, sind: Jacob Lauth, 24 Jahre alt und 369 Lovett Avenue wohnhaft gewesen.

Die Verletzten in den verschiedenen Hospitälern sind: Harper Hospital. John Wintowski, 22 Jahre alt, 297 30. Straße, Schlüsselbein gebrochen, Kopf schwer verletzt, mag sterben.

Grace Hospital. D. Stovinski, 30 Jahre alt, 185 Cottage Grove Avenue, Higlund Park, Hüfte und Schulterverletzung.

Grace Hospital. Alexander Borg, 23 Jahre alt, 1153 Jos. Campau Avenue, linke Hand verletzt.

Grace Hospital. Mary Jacinski, 33 Jahre alt, 320 Waubury Ave., Hand zerschneitten, innerliche Verletzungen.

Grace Hospital. Edward Dabrowski, 716 Dequindre Straße, Verletzung.

Annie Drog, 30 Jahre alt, seine Frau, leicht verletzt.

Mary Drog, 14 Monate alt, Baby von Annie und Charles Drog, Schädeldruck.

Edward B. Judge, 30 Jahre alt, 624 Hendrie Ave., Beinverletzung.

Selen Bolowski, 25 Jahre alt, 715 Dequindrestraße, Kopf verletzt.

Lena Collier, 33 Jahre alt, 365 Lovett Avenue, leicht verletzt.

Margaret Collier, 5 Jahre alt, Kind von Lena Collier, Gesichtsverletzungen.

Lena Collier, 2 Jahre alt, Gesichtsverletzungen.

Annie Collier, 8 Jahre alt, Tochter von Lena Collier, selbe Adresse, leichte Verletzungen.

Ludwig Valentarski, 29 Jahre, 414 32. Str., Kopfverletzung.

Sally Jabinski, 6 Jahre alt, 320 Waubury Grand Avenue, Arm und Bein abgerissen; mag sterben.

Joseph Zofek, 316 Garfield Ave., Kopf- und Beinverletzungen.

Alex. Valentarski, 140 32. Str., leicht verletzt.

Städtisches Hospital. William Sisko, 21 Jahre alt, 919 18. Straße, leicht verletzt.

Anna Sisko, 2 1/2 Jahre alt, 919 18. Straße, leicht verletzt.

Francis Sisko, 1 Jahr alt, 919 18. Str., leicht verletzt.

Stephen Semich, 48 Jahre alt, 35. Str., Kopfhaat verletzt.

John Bouieff, 48 Jahre alt, 1305 McOrav Ave., leicht verletzt.

Mitte Antoinewass, 29 Jahre alt, 2024 Russellstraße, leicht verletzt.

Anton Fronszyk, 27 Jahre alt, 124 Weland Straße, Bein abgeknittelt.

Silda Voss, 20 Jahre alt, 1314 Scotton Avenue, leicht verletzt.

Edward Voss, 22 Jahre alt, 1314 Scotton Ave., leicht verletzt.

Alfred Sorenson, 21 Jahre alt, 557 Cah Ave., leicht verletzt.

John Jones, 30 Jahre alt, 860 Vermont Ave., leicht verletzt.

Walter Ambrocio, 28 Jahre alt, 888 Hastings, leicht verletzt.

Bernard Carborn, 22 Jahre alt, 7 Cleveland Place, leicht verletzt.

Albion Luder, 25 Jahre alt, 201 Hendrie Ave., leicht verletzt.

St. Marien Hospital. Mife Sisko, 25 Jahre alt, 918 18. Straße, leicht verletzt.

Zofie Vautsch, 23 Jahre alt, 918 18. Str., leicht verletzt.

In Hause. Frank Scherba, 26 Jahre alt, 2024 Russell Str., leicht verletzt.

James E. Keating, 21 Jahre alt, 205 Gladstone Ave., Kopf- und Körperverletzungen.

Widerprechende Angaben. Kondukteur der Car war Alex. Ellis, 22 Jahre alt und 618 — 30. Straße wohnhaft, der Motormann war William J. Carter, 1043 — 12. Straße. Die Mannschaft des Kesselgerätes bestand aus Robert O'Ree, Kondukteur, Henry Gibson, Lokomotivführer und Samuel Parent, 464 — 17. Straße. Schowinski war nach dem Unfall nicht zu finden, wurde aber später im Stationsgebäude der Grand Trunk am Fuß der Russellstraße verhaftet. Hills-County-Anwalt Speed, der die erste Untersuchung vornahm, sagt, daß die Angaben der Bedienteten der Car und des Juges einander widersprechen, ausgenommen insofern daß beide den Kreuzungswärter verantwortlich machen. „Die Zugbedienteten“, so sagte Speed, „behaupten, daß sie auf dem Frachtwagen, der gegen die Car rannte, weiße Warnungslichter angezündet hatten und die Warnungsglocke fortwährend läutete. Die Straßenbahnleute sagen, daß sie kein Licht gesehen und keine Glocke gehört hätten, trotzdem der Kondukteur behauptet, über die Kreuzung gegangen zu sein, wie vorgezeichnet.“

Alle stimmen dahin überein, daß die Barrieren nicht herabgelassen waren. Schowinski sagte zuert, wie Speed sagt, daß der Zug ohne Licht herantam, und er ihn nicht gesehen habe. Nachher sagte er, daß er zwei Männer gesehen habe, die mit weißen Laternen auf dem Wagon standen, der gegen die Car prallte. Gefragt warum er die Barrieren nicht herabgelassen habe, sagte er, daß zwei Großwagons zusammen kamen, zwei Kondukteure auf die Kreuzung zu kamen, zwei Kondukteure auf die Kreuzung zu kamen, zwei Kondukteure auf die Kreuzung zu kamen.